



Gemeindebrief
Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Graupa-Liebethal
August / September 2022



**Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten.**

1. Chr. 16, 33

Liebe Schwestern und Brüder,
der älteste Baum der Welt ist vermutlich eine Fichte in Schweden. Sie hat nämlich ganze 9500 Jahre auf dem Buckel – bzw. auf der Krone. Damit ist sie 10-mal so alt wie der biblische Methusalem, der laut dem Buch Genesis 969 Jahre alt wurde. Der aktuell höchste Baum der Welt ist der Küstenmammutbaum „Hyperion“ im Redwood National Park in Kalifornien. Er misst stolze 115,5 m. Aber einer der speziellsten Bäume, die ich bisher selbst gesehen habe, ist der auf unserem Deckblatt. Dieser Baum steht in den Royal Botanic Gardens in Sydney. Ich musste sofort an ihn denken, als ich den Monatsspruch für den August gelesen habe:

**Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten. 1. Chr. 16, 33**

Diesen Vers findet man in Davids Dankpsalm ziemlich am Ende. David schreibt den Psalm, nachdem er mit Erfolg die Bundeslade mit den zwei Steintafeln der 10 Gebote nach Jerusalem überführt hat. Dieses Vorhaben war nicht einfach und ist vorher schonmal gescheitert. Aber nun ist es gelungen und er trägt seinen Brüdern auf, den Herrn zu preisen – mit diesem Psalm. Denn endlich hat das Volk Israel ein neu errichtetes Heiligtum. Einen Ort, an dem Gott gelobt und gepriesen werden soll. David gibt mit diesem Psalm eine Anleitung zum Lobpreis Gottes. Aber nicht nur Israel soll den Herrn loben, sondern die ganze Völkerwelt, und nicht nur die Menschen, sondern die ganze Schöpfung. In den Versen vor unserem Monatsspruch spricht er vom Himmel, vom Meer und den Feldern, die alle auf ihre Art dem Herrn zujubeln. Und schlussendlich die Bäume. Und ehrlich gesagt, fällt es mir nicht schwer, das zu erkennen. Wer könnte besseren Lobpreis geben als Bäume? Bäume, die 90-mal so alt und 60-mal so groß werden, wie wir Menschen; Bäume, die in Richtung Himmel wachsen; die sich nach oben zum Licht ausstrecken und ihre Äste und Blätter in alle Richtungen ausweiten. Ich verstehe, wie Bäume unseren Gott loben können.

Aber der Baum auf unserem Deckblatt ist für mich nicht nur ein Sinnbild des Lobpreises. Er erinnert mich an den Glaubensweg, den ein Mensch gehen kann. Er ist tief verwurzelt, fest im Boden verankert und trotzdem kreuz und quer gewachsen. Da gibt es kaum einen geraden Weg nach oben zum Herrn. Da sind Kreuzungen und Abzweigungen. So wie es mit unserer Beziehung zu Gott auch manchmal ist. Manchmal gehe ich viele Umwege, bis ich endlich einen Weg zu Gott gefunden habe. Manchmal erschüttert mich ein Erlebnis, sodass ich im Glauben wanke. Dann brauche ich solche Extrawurzeln wie der Baum, der von seinen Ästen nochmal Wurzeln in den Boden schickt, um nicht zusammen zu brechen.

Trotz allen Widrigkeiten und Verwirrungen steht der Baum. Trotz allen Anfechtungen und Zweifeln steht der Glaube zu Gott. Durch seine Liebe und Gnade. Durch seinen Halt, den er uns auch in den schwersten Momenten des Lebens geben will.

Ein Baum als Bild des Glaubens, ein Baum als Zeichen der Stärke Gottes, ein Baum als Lobpreis an den Herrn. Ein Baum als Erinnerung an uns, dass wir nur ein kleiner Teil der Schöpfung Gottes sind.

Deborah Gräber

Aus dem Kirchenvorstand

- Da sich der Kirchenvorstand mindestens einmal im Jahr direkt über die Situation in der Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen berichten lässt, war in der Juni-Sitzung unser Gemeindepädagoge Daniel Gräber zu Gast. Die Konfirmanden, die am 22.05.2022 konfirmiert wurden, haben in ihrer Konfirmandenzeit große Einschränkungen durch die Pandemie erlebt. Dabei ist alle Kreativität eingesetzt worden, um auch unter diesen Bedingungen Konfirmandenarbeit zu gestalten. Ein besonderer Abschluss war dabei die gemeinsame Fahrt zu Jukon-on-Tour im Februar. Das Gemeindepraktikum der Konfirmanden der Klasse 7 konnte ohne Einschränkung stattfinden und ab September stehen für den neuen Konfirmandenjahrgang 14 neue Teamer zur Verfügung. Jugendarbeit gestaltet sich eher schwierig. Angebote werden – wie auch in Kunst und Kultur – nur zögerlich wahrgenommen. Der Kirchenvorstand wird, zusammen mit unserer Gemeindepädagogin Deborah Gräber, am 10.09.22 eine halbtägige Klausurtagung zur Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde durchführen.
- Neben der Vergabe von Malerarbeiten an der Feierhalle Graupa an die Firma May & Mader wurde der Architekt Sven Jarsumbeck mit den weiteren Leistungsphasen für die Baumaßnahmen an der Kirche Graupa beauftragt.
- Die Vakanz in den Kirchgemeinden Dittersbach-Eschdorf und Lohmen ab Oktober 2022 wurde dahingehend bedacht, wie durch Vertretungsdienste in den Gemeinden das Gemeindeleben, ohne dauerhafte Überlastung der Mitarbeiter, erhalten werden kann.
- Ein geplanter Begegnungstag mit Familien aus der Ukraine wurde vorgestellt, der am 3. Juli stattfand (die Sächsische Zeitung berichtete davon).
- Die Juli-Sitzung des Kirchenvorstandes fand in Liebethal statt, dort musste ein Grundstücksproblem beraten werden, im Rückblick wurde der Mitarbeiterabend und im Vorausblick der Gottesdienstplan 2023 besprochen, sowie laufende Prozesse im Kirchgemeindebund.



Aus dem Kirchgemeindebund

In der Vorstandssitzung des Kirchgemeindebundes im Mai, zeigte die Runde mit Berichten aus den einzelnen Gemeinden, dass das Gemeinde-Leben wieder voll begonnen hat und vielfältige Aktivitäten anlaufen (Bauvorhaben, Konzerte, Gemeindegkreise, Aktivitäten im Blick auf Menschen aus der Ukraine).

Auf Anregung von Frau Anke Schwind wird ein Klausurtag aller Kirchenvorstände innerhalb unseres Kirchgemeindebundes geplant, um, mit Unterstützung der Ehrenamtsakademie, den Stand und die Chancen unseres Kirchgemeindebundes auszuloten. Im Vorfeld dazu ist ein Kirchvorstehertreffen zum besseren Kennenlernen geplant.

Zur Verbesserung der internen Kommunikation und Terminverwaltung im Kirchgemeindebund, wird im August die Kommunikationsplattform ChurchDesk eingeführt, die perspektivisch erweitert werden kann.



Ferner wurden die gemeinsame Gebäudekonzeption des Kirchgemeindebundes und eine Reihe von Personalfragen beschlossen.

Im Blick auf die kommende Vakanz in Dittersbach-Eschdorf und Lohmen, wurde die Gottesdienstplanung für die Gottesdienstorte Pirna St. Marien, Zuschendorf und das Diakonie- und Kirchgemeindeczentrum Pirna-Copitz im Kirchgemeindebund vorgestellt. Im Gemeindebrief August-September für Pirna erscheint dazu ein längerer Artikel des Kirchvorstehers Marek Schildbach, der demnächst auf der Website der Kirchgemeinde Pirna abrufbar ist.

Die Juni-Sitzung war vor allem durch Beschlüsse zu Personalfragen und die Fortsetzung von Themen aus früheren Sitzungen geprägt. Aber es gab auch wieder Mut machende Berichte aus den Gemeinden zu Konfirmationen, Freiluftgottesdiensten und dem Regionalgottesdienst am Pfingstmontag.

Der nächste Regionalgottesdienst ist am Reformationstag in Pirna geplant.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Autofahrt zur Kirche gefällig?

Seit Beginn dieses Jahres haben wir uns Gedanken gemacht, einen **Fahrdienst** für Menschen zu organisieren, die nicht mehr gut allein zum Gottesdienst kommen können.



Nun freuen wir uns, dass die ersten Gottesdienstbesuche in der Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal mit der Möglichkeit zum Abholen und wieder Nach-Hause-Bringen in diesem Gemeindebrief enthalten sind. Fühlen Sie sich angesprochen und eingeladen, wenn Sie zum Gottesdienst eine „Taximöglichkeit“ brauchen. Fahrten zu Gottesdiensten, die mit dem **Fahrdienstsymbol**  versehen sind, werden vorerst ermöglicht.

Immer gilt die Fahrdiensttelefonnummer: **03501-58 54 188.**

Unsere kleine Fahrdienstgruppe besteht derzeit aus vier Gemeindemitgliedern, die sich Ihnen hier kurz vorstellen.



Inka Gürtler
aus Graupa



Michael
Holzweißig
aus Graupa



Matthias Piel
aus Liebenthal



Kathrin
Höfer-Kuchs

Falls weitere Gemeindemitglieder sich in die Fahrdienstangebote mit einbringen wollen, können Sie sich gerne melden: hofstaat@gmx.de

Kathrin Höfer-Kuchs

Achtung, Klasse 7!

Mit dem neuen Schuljahr 2022/23 beginnt in unserer Kirchgemeinde auch ein neuer Kurs des Konfirmandenunterrichts. Wir haben, nach unserem Wissen, alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs angeschrieben.

Aber, liebe Eltern, wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter ebenfalls in diese Altersgruppe (Beginn der 7. Klasse) gehört und wir Sie nicht angeschrieben haben, so finden Sie alle entsprechenden Informationen auf unserer Website (Gemeindeleben -> Konfirmanden und Jugend oder Amtshandlungen -> Konfirmation)

Zu einem Informationsabend für Schüler und ihre Eltern laden wir herzlich ein:

**am 7. September 2022, 19.30 Uhr
im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum,
Schillerstraße 21a, 01796 Pirna-Copitz**

Unser Gemeindepädagoge Daniel Gräßer, die am Konfirmandenunterricht beteiligten Pfarrer, Cornelius Epperlein (Pirna), Andreas Günzel (Struppen/Pirna-Sonnenstein) und ich für die Kirchgemeinde Graupa-Liebethal, werden das Konfirmandenkonzept vorstellen und auf alle Fragen eingehen. Bitte weisen Sie auch andere Eltern und Jugendliche, die sich dafür interessieren, von denen wir aber keine Kontaktdaten haben, auf diesen Termin hin. Wenn Sie dieses Angebot interessiert oder Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Konfirmation 2022



Am 22. Mai wurden in der Kirche Graupa konfirmiert:

Ben Kulms, Laurenz Hildebrand, Leander Hildebrand, Gustav Bucht
Hanna-Sophie Hänel, Theresa Wiedemann, Lizzie Eden (2. Reihe v.l.n.r.)
Sophie Gehre, Cecilia Bojesen, Jette Bucht (1. Reihe v.l.n.r.)

KIRCHE SIND WIR

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung mit Kirchencafé

Jedes Jahr lädt der Kirchenvorstand zur Kirchgemeindeversammlung ein. Das ist keine Pflichtübung, sondern ein Stück praktizierte Mitbestimmung innerhalb unserer Gemeinde.

Der Kirchenvorstand möchte mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, ins Gespräch kommen. Es kann benannt werden, was gut läuft und Freude macht, wo es Nachholbedarf gibt und auch Sorgen und Probleme sollten zur Sprache kommen. Aus Anregungen der Kirchgemeindeversammlung ist schon Gutes hervorgegangen, wie z. B. die Schwerhörigen-Anlage in der Kirche Graupa und im letzten Jahr war es die Anregung, einen Fahrdienst einzurichten. Es ist einfach wichtig, über das zu reden, was uns in der Gemeinde bewegt und wie wir die Gemeinde bewegen wollen.

Deshalb lädt der Kirchenvorstand am Sonntag, dem 25. September, im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Graupa zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung ein.
Pfarrer Burkhard Nitzsche

Tag des offenen Denkmals®

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz

 Sonntag, 11.9.2022

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Die Erhaltung und Pflege unserer Kirchen als Bestandteil unserer Kulturlandschaft ist in der Vergangenheit und Gegenwart immer auch mit verschiedenen Förderungen verbunden gewesen. Die Bundesrepublik und sogar Europa haben uns bei dieser Aufgabe unterstützt. Deshalb möchten wir auch etwas zurückgeben und das Geschaffene oder gerade noch Entstehende allen Interessierten zugänglich machen – so auch am Tag des offenen Denkmals.

Denkmale sind auch Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer, ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Benutzer. Der Tag des offenen Denkmals 2022 geht der Frage nach, welche Spuren hat menschliches Handeln, über die Jahrhunderte hinweg und viele Zeitschichten hindurch, hinterlassen?

Folgendes ist geplant:

Kirche Graupa: 14.00 - 18.00 Uhr Offene Kirche: Fortlaufende Führungen zur Geschichte und zum „Wunder der 8 Ecken“

Kirche Liebethal: 10.00 – 17.00 Uhr Offene Kirche: Fortlaufende Führungen



Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 02.08./ 30.08./ 25.10.	Diakonisches Altenzentrum
Gottesdienst mit Abendmahl	Dienstag, 10.30 Uhr 16.08./ 13.09./ 11.10./ 08.11.	Diakonisches Altenzentrum
Festgottesdienst 25 Jahre DAZ	Sonntag, 11.09., 10.00 Uhr	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 09.08./ 23.08./ 13.09./ 27.09.	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 16.00 Uhr 25.08./ 08.09./ 6.10.	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 05.09./ 10.10.	Pfarrhaus Graupa
Frauendienst Liebenthal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 12.09./ 17.10.	Gemeinderaum Liebenthal
Liebenthaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 02.08./ 06.09.	Gemeinderaum Liebenthal
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch 17.00 Uhr nach Plan (siehe Website)	Pfarrh. Graupa
Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 6	wöchentlich ab 6.9.22 Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr (Änderungen möglich)	Pfarrhaus Graupa
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Kreativtreff Graupa	Letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr nicht im August / 28.09.	Pfarrhaus Graupa

!!! Unsere Rüstzeit (30.09.-02.10.) nach Rothenburg (OL) rückt näher!

Es gibt noch einige freie Plätze, bitte schnell im Pfarramt anmelden!

Wer Lust hat, sich an der Vorbereitung der gemeinsamen Tage zu beteiligen, ist herzlich eingeladen zum:

**Rüstzeit- Vorbereitungstreff am Montag, dem 12. September,
19.30 Uhr im Pfarrhaus Graupa (Borsbergstr. 32)**

Unsere Gottesdienste

07.08. Sonntag	14.00 Uhr Kuchen-Gottesdienst in Porschendorf Pfarrer i. R. Matthias Schille Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
14.08. Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst zum Schlossparkfest in Graupa unter der Schlosssparkeiche Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
21.08. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst in Liebenthal Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchl. Arbeitsgemeinschaften und Werke
28.08. Sonntag	9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Evangelische Schulen
04.09. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Liebenthal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
11.09. Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst im Diakonischen Altenzentrum 25. Hausgeburtag Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: eigene Gemeinde
18.09. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Liebenthal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Diakonie Sachsen 
25.09. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest anschließend: Kirchgemeindeversammlung und herzliche Einladung zum Kirchencafé  Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
02.10. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Liebenthal Kollekte: eigene Gemeinde
09.10. Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst zum „Liebethaler GrundTon“ Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde



25. Hausgeburtstag im Diakonischen Altenzentrum Graupa!

Es gilt, wie immer allen, die sehr herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, dem 11. September, um 10 Uhr. Superintendentin Brigitte Lammert und der Posaunenchor Graupa werden diesen Gottesdienst mit uns feiern.

Erntedankfest in unserer Kirchgemeinde

Wir möchten in Graupa und Liebethal die schöne Tradition weiter pflegen und in unseren Kirchen Erntedank-Gabentische decken.

Dankgaben werden empfangen:

in der Kirche Liebethal, am Freitag, dem 16. September, 16 bis 17 Uhr

und in der Kirche Graupa am Sonnabend, dem 24. September, 15 bis 17 Uhr.

Für die weitere Verwendung der Gaben haben wir Kontakt zur „Pirnaer Tafel“, dort ist der Bedarf groß und Lebensmittel, die im Überfluss vorhanden sind, werden dankbar angenommen.

Kranzbinden für den Schmuck unserer Kirchen:

für die Kirche Liebethal: nach Absprache, wie in den vergangenen Jahren

für die Kirche Graupa: am Dienstag, dem 20. September, im Gemeindesaal im Pfarrhaus Graupa. Wir beginnen zur Christenlehrezeit um 15 Uhr und freuen uns sehr, wenn wir viele Helfer/innen begrüßen können.

Wer dazu Material beisteuern möchte, darf das sehr gern, auch vorher schon, im Pfarrhaus Graupa abgeben, ob trockene Blüten, Gräser, Früchte, Zapfen... alles ist willkommen!!!



Die Kränze werden unsere Kirchen schmücken!
Vielen Dank schon heute, für alle Mithilfe bei den Vorbereitungen zu fröhlichen

Erntedankfest-Familien-Gottesdiensten

in Liebethal am 18. September, 10.30 Uhr

in Graupa am 25. September, 10.30 Uhr





Kirchenmusik in unseren Gemeinden

Freitag, 09.09.2022, 19:00 Uhr, Kirche Liebethal
Dresdner Barockorchester

PIRNAER ABENDMUSIKEN 2021

**jeden Donnerstag vom 30. Juni bis zum 25. August,
um 19.30 Uhr in der Stadtkirche St. Marien Pirna**

♫ 11. August – Ensemble „manu propria musica“ Leitung: Ulrike Hoffmann
Auf historischen Instrumenten wird die vielseitige Musik des 17. Jahrhunderts lebendig. Es erklingen Werke aus dem gesamten europäischen Raum.

♫ 18. August – Orgelkonzert Jonas Sandmeier - Berlin

♫ 25. August – Trio „Tiefklang“ Mirjam-Luise Münzel, Alma Stolte und Anna Reisener

mit tiefen historischen Instrumenten erklingt Musik aus der Renaissance, klassisch-romantische Hausmusik und Musik, die sich durch Experimentierfreude in einer Kombination aus barocken und modernen Arrangements auszeichnet.

Begegnungsnachmittag mit ukrainischen Familien

Schon im März dieses Jahres hat sich ein Kreis zusammengefunden, der Hilfe für ukrainische Geflüchtete geben möchte. Dort entstand die Idee, ukrainische Menschen, die in unserer Nähe leben, zu einem Treffen einzuladen und gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

Kontakt zu den Familien aus Graupa, Jessen und Birkwitz konnte über die Grundschule und deren Direktor, Holger Häse, hergestellt werden. Am 3. Juli 2022 war es dann soweit: Bunte Luftballons schmückten die Graupaer Feierhalle, ukrainisches und deutsches Gebäck lag auf dem Buffet, Kaffee und „Hausmacherlimonade“ mit Holundersirup, Melissenblättern und Zitronenscheiben standen bereit. Begrüßt wurden die Gäste von Helferkreis, Pfarrer, aber auch vom Ortsvorsteher Gernot Heerde, auf russisch und deutsch. Nadja als perfekte Übersetzerin half bei der Kommunikation.



Einem ausgelassenen Kaffeetrinken folgten Spiele für die Kinder aber auch für die Großen auf der Wiese hinter der Kirche. Bei all der guten und frohen Stimmung schwang jedoch immer auch das Schlimme und Bedrohliche des Krieges mit, der die ukrainischen Menschen zur Flucht

aus ihrer Heimat getrieben hat. Stille und Nachdenklichkeit breitete sich aus, als Gäste und Gastgeber auf einem großen Blatt ihre Wünsche aufschrieben...

Möge sich der größte Wunsch aller erfüllen: Frieden in der Ukraine!

Sei wie der Fels in der Brandung

Neue Ausstellung im Liebethaler Gemeinderaum

Wir laden ein zur Ausstellungseröffnung
am Samstag, dem **17. September 2022, um 17.00 Uhr**
mit der Maler- und Grafikerin Anne Kern aus Stadt Wehlen.

Anne Kern ist den Kunstinteressierten der Region schon länger ein Begriff. Während des siebenjährigen Besuchs der Zeichenschule von Klaus Drechsler, studierte sie in Dresden Sozialpädagogik und besuchte parallel dazu auch die Neue Abendschule der Hochschule für Bildende Künste.

Von 2004 -2009 studierte sie Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Prof. Annette Schröter.

Die heimatlichen Sandsteinfelsen der Sächsischen Schweiz in ihrer bizarren Vielfalt geben ihr immer wieder neue Inspirationen für ihre Bilder.

Wir freuen uns sehr, nun einige ihrer Werke im Liebethaler Gemeinderaum zeigen zu können und sind gespannt auf die Begegnung mit der Künstlerin.

Arbeitskreis „Offene Kirche Liebethal“



Anne Kern
„Gautschgrotte“;
Mischtechnik und Kohle auf Papier



und
„Felstor“;
Kohle auf farbigem Papier

„Brass for Peace (BfP) / Über die Mauer 2022“ im Juli in unserer Gemeinde / unserem Kirchenbezirk / in Sachsen

Da haben wir über ein Jahr lang die Reise „Über die Mauer“ vorbereitet – wir: eine Gruppe von Bläserinnen und Bläsern aus Sachsen (Wiebke Groeschel, Uta Haasemann, Heike Gestring, Carola Pöllmann), die Volontärinnen aus Palästina, die dort den Unterricht in den „Brass for Peace“-Klassen geben (Karin-Madita Jahn, Pauline Karg, Carolin Modersohn), der Landesposaunenwart aus Sachsen (Jörg-Michael Schlegel) und die Vorsitzenden des Vereins Brass for Peace (Monika Hofmann, Eberhard Helling) – und dann ist das alles so schnell schon wieder vorbei.

Die Sächsische Posaunenmission (SPM) hat am 9. Juli 2022 in Bautzen ihr 125-jähriges Bestehen mit einem großen Bläserfest mit gut 1.500 blasenden TeilnehmerInnen gefeiert. Das war ein guter Grund, Gäste einzuladen.



Die Gäste waren 11 palästinensische BläserInnen mit Begleitung und 8 westfälische junge BläserInnen, alle zwischen 14 und 17 Jahre alt, eine der aktuellen Volontärinnen und die beiden Vorsitzenden des Vereins wurden eingeladen, beim großen Fest dabei zu sein. Zuvor sollte die Gruppe sich aber zusammenfinden. Das taten wir im Jugendgästehaus Liebethal, einer traumhaft schönen Anlage, ideal für uns, um uns musika-

lisch und persönlich kennenzulernen.

Der große Tag in Bautzen wollte gemeinsam vorbereitet, Dresden und die Sächsische Schweiz entdeckt und bestaunt, in Stolpen die Burg erkundet, sächsische Gastfreundschaft genossen und in der wunderbaren Kirche in Lohmen unsere Musik und die BfP-Arbeit einer überaus dankbaren Gemeinde vorgestellt werden.

Das waren die ersten Tage in unserer Region, die wir mit einer fröhlichen, interessierten, musikalisch vielfältigen und liebenswerten Gruppe junger Menschen erlebt haben.

Dann in Bautzen das rauschende Bläserfest – zu den Details schaut man am besten auf die Homepage der SPM – an dieser Stelle nur: in der Klangpracht von 1.500 Bläserinnen und Bläsern zu stehen ist schon eine Besonderheit, die sich nicht vergessen lässt.

Danach ging es Richtung Leipzig in den kleinen Ort Höfgen. Dort hatte die Gruppe Zeit

und Raum, um sich noch etwas besser kennenzulernen, um ins Gespräch zu



kommen über die so unterschiedlichen Lebensbedingungen in Deutschland und in Palästina. Es wurde versucht zu erspüren, was es bedeutet, hinter einer Mauer zu leben – wie sie seit 2002 rings um Bethlehem von Israel als „Sicherheitszaun“ errichtet wird. Dadurch war auf einmal auch unsere deutsche Geschichte mit in den Gesprächen präsent. Und immer wieder wurde gemeinsam musiziert, denn Musik verbindet, so auch am letzten Abend im Abschlusskonzert in der Stadtkirche Borna.

„Über die Mauer“ – so haben wir diese Jugendbegegnung genannt. Es gibt noch



viele Mauern zu überwinden. Mit Musik und mit konkreten gesellschaftlichen Entscheidungen. Hoffentlich sind wir als Bläserinnen und Bläser nicht ein Teil, um neue Mauern aufzurichten, sondern um bestehende zu überwinden.

Eberhard Helling /
Wiebke Groeschel.

Sommertottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese

Lieber Graupaer Posaunenchor,
wir sind vom Gottesdienst, am 16. Juli auf der Bonnewitzer Wiese, mit dem ihr euer 40. Bläserjahr gefeiert habt, sehr begeistert und haben das Bedürfnis, euch auf diesem Weg, unser großes Dankeschön zu sagen.
Ein wenig frierend, weil uns doch kalt geworden war im „kühlen Grund“, sind wir doch beschwingt nach Hause geradelt, in uns eure herrliche Musik und gestärkt von dem guten Essen, auch dafür herzlich: Danke!



Bitte macht weiter so, es war wunderbar!

Ehepaar Inka und Dr. Peter Gürtler



Liebethaler GrundTon

Eine Konzertreihe in der Liebethaler Kirche

11.

Liebethaler
GrundTon

Freitag **7.10.2022**, 19.00 Uhr

Shtetl-Klang in Dorfkirchen

Kapelle Bagatelle, Görlitz

Samstag **8.10.2022**, 19.00 Uhr

Jazzkonzert

The Shy Boys, Dresden

Sonntag **9.10.2022**, 10.00 Uhr

Musikgottesdienst

mit der Klezmerband der Musikschule Sächsische Schweiz e.V.

Zum Vormerken: Der Liebethaler GrundTon 2023 findet vom 22.-24.9.2023 statt.

In der schönen, restaurierten Kirche am Liebethaler Grund erwartet Sie in regelmäßigen Abständen ein Kunstgenuss der besonderen Art.

Unter dem Namen:

Liebethaler GrundTon

ist im Herbst 2012 eine Konzertreihe entstanden, welche Ihnen Konzerte mit einer großen Bandbreite, vorwiegend aus dem Bereich Jazz und Weltmusik präsentiert. Gönnen Sie sich das eindrucksvolle Erlebnis dieser Konzerte in einer romantischen Atmosphäre.

Für die Konzerte wird kein Eintritt verlangt. Damit soll jedem Interessierten der Besuch ermöglicht werden. Am Ausgang wird um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in Liebethal gebeten.

Eine Veranstaltungsreihe der
Kirchgemeinde Graupa-Liebethal
www.kirche-graupa.de

Shtetl-Klang in Dorfkirchen

... ist eine Konzertreihe der *Kapelle Bagatelle*, die mit ihrer weinenden, juchzenden, erzählenden und zu Herzen gehenden jiddischen Musik das längst vergessene osteuropäische Shtetl lebendig werden lässt. Ein Marktplatz des Geschwätzes, der Liebe und Traurigkeit, mit Tränen des Schmerzes und dem Duft des pulsierenden Lebens: ein musikalischer Ort des Miteinanders, an welchem von Geschichte und Geschichten gesungen und erzählt wird.

Alias *Julia Boegershausen*, *Björn Bewerich*, *Fridtjof Laubner* und *Albrecht Höppner* zaubern die Vier der Kapelle Bagatelle bisißige, melancholische, frivole, lächerliche, lustige oder längst vergessene Salonmusik, Gassenhauer und Gossenschlager in die Ohren der Zuhörer. Chansons, Couplets und jiddische Lieder der 20er und 30er Jahre stehen dabei auf dem Programm der Vier an Mikrofon, Piano, Posaune und Kontrabass. Reizend!

www.julia-boc.de

Jazz-Konzert

Während ihres Musikstudiums in Dresden formierten sich die Musiker *Tilman Droste* (Gitarre), *Arne Rudiger* (Bass) und *Eano Lange* (Schlagzeug) zum heute etablierten Trio "The Shy Boys". Im Repertoire der Band finden sich hauptsächlich Kompositionen von Tilman Droste aber auch eigene, originelle Arrangements bekannter Jazzstandards. Ein reichhaltiges Spektrum musikalischer Einflüsse ließ die Band im Laufe der Jahre zu ihrer eigenen Klangästhetik finden, wobei die Vermischung von Jazz und latein-amerikanischen Musikstilen die wichtigste Rolle spielt.

www.theshyboys.de

Herzliche Einladung

Zum 11. Mal wird es in der Kirche Liebethal im Rahmen des „Liebethaler GrundTon“ Musik und Andacht der besonderen Art geben, dazu laden wir herzlich ein und bitten um Anmeldung per Mail an: liebethaler.grundton@web.de

Arbeitskreis „Offene Kirche Liebethal“



Fürbitten



Vier Ehepaare empfangen in der Kirche in Liebenthal
Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg

Lasst uns aufeinander Acht haben und uns zur Liebe und zu
Guten Werken anspornen. Hebräer 10, 24

Ein Ehepaar empfing Gottes Segen zur Diamantenen Hochzeit
Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuem Tag.

Dietrich Bonhoeffer

In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die in den Monaten Juni
und Juli einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich,

Mein Atem geht –

Was will er sagen?

Vielleicht:

Schau! Hör! Riech! Schmeck! Greif! Lebe!

Vielleicht:

Gott atmet in dir mehr als du selbst.

Und auch:

In allen Menschen atmet Er
wie in dir.

Und so:

Freude den Sinnen!

Lust den Geschöpfen!

Friede den Seelen!



Kurt Marti

Und wir denken im Gebet an die verstorbenen Gemeindeglieder



So nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich.
Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt:
wo du wirst gehen und stehen, da nimm mich mit.

Juli Hausmann
(EG 376, Vers1)

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren
und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal	
Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche KV-Vorsitzender Armin Groß Gemeindediakon Daniel Gräßer (Junge Gemeinde) Gemeindediakonin Deborah Gräßer (Christenlehre Graupa) Matthias Piel (Verwaltungsmitarbeiter)	03501 / 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501 54 78 017 armin.gross@evlks.de 0174 / 6765903 daniel.graesser@evlks.de 0157 / 84294484 deborah.graesser@evlks.de matthias.piel@evlks.de
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna Verwendungszweck: 2621 GR (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhausseelsorge
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts-konflikt- beratung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
Seelsorgetelefon Pirna	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 5065465	
Redaktion: Gerd Döge, Magret Gärtner, Deborah Gräßer, Wiebke Groeschel, Inka Gürtler, Uta Haasemann, Eberhard Helling, Kathrin Höfer-Kuchs, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat Redaktionsschluss: 28.07.2022 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;	

Jahreslosung 2022:
Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“
Johannes 6,37